



7) HINWEISE VOM FACHMANN

Was muss ich vor der Imprägnierung beachten?

- Zuschnitt des zu imprägnierenden Holzes sollte wenn möglich vor dem Imprägnieren erfolgen. So sind Stirnen und Schnittflächen optimal geschützt.
- Es soll nur erstklassiges Holz, ohne Pilz und Insektenbefall verwendet werden. Mit unserer Imprägnierung können wir Ihr Holz nicht gesund imprägnieren.
- Teilen Sie uns wenn möglich immer mit, wo und wie Ihr Holz eingesetzt wird. So können wir die idealen Imprägnierparameter anwenden.
- Stapelung des Holzes bei grünlich 80 x 80 cm, BKD5 und KDS Braun 100x100 cm. Wenn Sie anschliessend Ihr Holz technisch trocknen wollen, sind Stapelleisten von 20 bis 24 mm zwingend.

Ich muss am Bau imprägniertes Holz zurückschneiden. Was jetzt?

- Kein Problem. Verwenden Sie einfach Cut Guard (Seite 16) auf der Schnittfläche. Somit ist ein optimaler Schutz auch bei hoher Beanspruchung gewährleistet. Bei Schnitkanten im Fassadenbereich empfehlen wir Impranol Color.



Das Holz ist imprägniert, was muss ich jetzt beachten?

- Grünlich Imprägniertes Holz muss nun 4–5 Wochen trocknen und dabei fixieren. Nach dieser natürlichen Trocknungsphase kann das Holz verbaut werden. Beachten Sie: Die Feuchtigkeit des Holzes ist hoch und ohne technische Trocknung ist ein werkstoffbedingtes Schwinden des Holzes weiterhin zu erwarten.

- KDS Braun ist bereits nach 1–2 frostfreien Wochen fixiert. Nach dieser natürlichen Trocknungsphase kann das Holz verbaut werden. Beachten Sie: Die Feuchtigkeit des Holzes ist hoch und ohne technische Trocknung ist ein werkstoffbedingtes Schwinden des Holzes weiterhin zu erwarten.

Kann die Imprägnierfarbe nach RAL oder NCS eingestuft werden?

- Definieren Sie niemals das Erscheinungsbild von grünlich und KDS Braun nach RAL- oder NCS-Farben. Gerne können Sie bei uns entsprechende Muster anfordern.



Bleibt braun imprägniertes Holz (KDS Braun) jetzt immer gleich?

- Es handelt sich bei dieser technischen Anwendung um eine Kesseldruckimprägnierung mit Zugabe einer braunen Farbpaste. Wir sprechen dabei von einer temporären Einfärbung. Je nach Tränkverhalten, Oberfläche und Holzart kann das braune Erscheinungsbild variieren.

Schadet eine nachträgliche technische Trocknung dem Holz?

- Wir haben ein schonendes Spezialverfahren entwickelt und haben die nötige Erfahrung, um das Holz auf die gewünschte Feuchtigkeit zu trocknen. Feuchtigkeitsunterschiede und Massdifferenzen sind werkstoffbedingt und zu tolerieren.